

# Agatha Christie



## Tragödie in drei Akten

Ein Fall  
für Poirot

Atlantik

A

Strange.

»Sie arbeitet seit sechs Jahren für mich«, erklärte Sir Charles. »Anfangs, in London, war sie meine Sekretärin, und hier ist sie die unangefochtene Herrin des Hauses. Unter ihrer Leitung läuft alles wie am Schnürchen. Und nun will sie mich verlassen. Unfassbar, wie?«

»Warum?«

»Angeblich ...« – Sir Charles rieb sich zweifelnd die Nase –  
»... angeblich hat sie eine bettlägerige Mutter. Ich persönlich glaube das nicht. Frauen dieser Art haben nie eine Mutter gehabt. Sie sind die Töchter von Maschinen. Nein, es

muss einen anderen Grund geben.«

»Höchstwahrscheinlich«, sagte Sir Bartholomew, »gab es Gerede.«

»Gerede?« Der Schauspieler starrte ihn an. »Gerede? Über was denn?«

»Mein lieber Charles. Du weißt, was Gerede heißt.«

»Meinst du Gerede über sie – und mich? Bei diesem Gesicht? Und bei ihrem Alter?«

»Sie ist sicher noch unter fünfzig.«

»Ja, gut möglich.« Sir Charles dachte über die Sache nach. »Aber mal im Ernst, Tollie, ist dir ihr *Gesicht* aufgefallen? Sie hat zwei Augen, eine Nase und einen Mund, aber es ist nicht das, was man unter einem

Gesicht versteht – jedenfalls unter einem *weiblichen* Gesicht. Selbst die skandalsüchtigste alte Klatschbase könnte ein solches Gesicht nicht ernsthaft mit sexueller Leidenschaft in Verbindung bringen.«

»Du unterschätzt die Phantasie der britischen alten Jungfer.«

Sir Charles schüttelte den Kopf.

»Nein, unmöglich. Diese fast monströse Art von Ehrbarkeit, wie Miss Milray sie ausstrahlt, kann sogar eine alte, britische Jungfer nicht übersehen. Sie ist die Tugend und Ehrbarkeit in Person – und eine verflucht nützliche Frau. Ich wähle immer nur Sekretärinnen aus, die

mich nicht in Versuchung führen.«

»Sehr weise.«

Sir Charles war einige Minuten tief in Gedanken versunken. Um ihn abzulenken, fragte Sir Bartholomew:

»Wer ist zum Dinner eingeladen?«

»Zunächst einmal Angie.«

»Angela Sutcliffe? Wie schön.«

Mr Satterthwaite beugte sich neugierig vor, denn er wollte unbedingt wissen, wer noch zur Party kam. Angela Sutcliffe war eine bekannte Schauspielerin, nicht mehr ganz jung, aber mit fesselnder Bühnenpräsenz, gefeiertem Scharfsinn und Charme. Sie wurde als Nachfolgerin von Ellen Terry, der

berühmten Shakespeare-Darstellerin, gehandelt.

»Außerdem kommen die Dacres.«

Mr Satterthwaite nickte wieder.

Mrs Dacres gehörte die Ambrosine Ltd., eine erfolgreiche

Damenmodefirma. Man las den Namen häufig in Programmheften:

»Im ersten Akt trägt Miss Blanks Kleider der Ambrosine Ltd., Brook Street.« Ihr Mann, Captain Dacres, war – im Jargon der Pferderennen formuliert – ein Außenseiter, der immer für eine Überraschung gut war. Er war oft auf der Rennbahn und hatte selbst am Grand National teilgenommen. Damals hatte es Ärger